

Fachmann/-frau für Wärmesysteme BP



Berufsbeschreibung

Wir leben in Breitengraden, wo wir uns das Wohnen ohne Heizsysteme kaum vorstellen können, wo warme Wohnräume Lebensqualität sind.

Fachmann und Fachfrau für Wärmesysteme sind Spezialisten der Heizungsbranche. Sie verfügen über vertiefte Fachkenntnisse in Hydraulik, Regeltechnik, Elektrotechnik, System-, Anlagen- und Solartechnik. In Sachen Heiztechnik kennen sie sich bestens aus, bei herkömmlichen Heizungsanlagen und besonders auch bei Anlagen, die auf erneuerbaren Energien basieren. Sie befassen sich beispielsweise mit Kessel-Wärmepumpen oder Wärmepumpen-Solaranlagen, wenn sie auf Wärmepumpen spezialisiert sind. Bei Wärmesystemen mit Öl oder Gasfeuerung optimieren sie unter anderem die Verbrennung, bei jenen mit Holzfeuerung stellen sie zum Beispiel die Warmwasserzubereitung richtig ein. Sie nehmen Anlagen in Betrieb und warten sie regelmässig: Ihr Anliegen ist es, die Anlagen optimal zu regulieren, um einen energieschonenden, umweltverträglichen und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Dazu kennen sie das System der Wärmeerzeugung genauso wie wichtige Aspekte der Wärmeverteilung. Sie arbeiten Hand in Hand mit anderen Fachleuten ihrer Branche und führen auch kleinere Teams.

Anforderung

- a) Abgeschlossene berufliche Grundbildung EFZ in einem technisch-handwerklichen Beruf sowie praktische Berufserfahrung in der Heizungsbranche während mindestens 3 Jahren nach Abschluss der Grundbildung
oder
b) abgeschlossene berufliche Grundbildung EFZ sowie praktische Berufserfahrung in der Wärme- und Heizungstechnik während mindestens 4 Jahren nach Abschluss der Grundbildung.

Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Beobachtungsgabe und Kombinationsfähigkeit, logisch-analytisches Denken, Selbständigkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein, Umweltbewusstsein, Kontaktfreudigkeit und Zuverlässigkeit.

Ausbildung

2 bis 3 Semester berufsbegleitende Ausbildung. Sie ist modular aufgebaut; jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen.

Es gibt drei Fachrichtungen: Feuerungstechnik Öl und Gas, Feuerungstechnik Holz oder Wärmepumpen. Nach Abschluss aller Module wird eine externe Vernetzungsprüfung nach der Prüfungsordnung des SBF abgelegt. Der erfolgreiche Abschluss führt zum Titel «Fachmann/-frau für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis».

Entwicklungsmöglichkeiten

Höhere Fachprüfung als Heizungsmeister/in oder Kaminfegermeister/in.

Ausbildung an einer Höheren Fachschule als Techniker/in HF Gebäudetechnik.

Studium an einer Fachhochschule als Gebäudetechnikingenieur/in BSc FH.